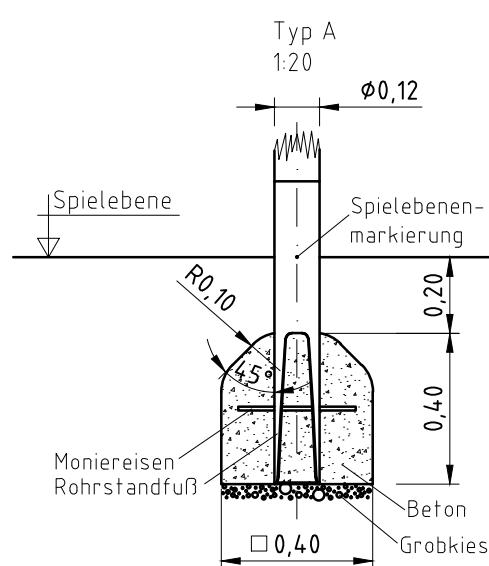
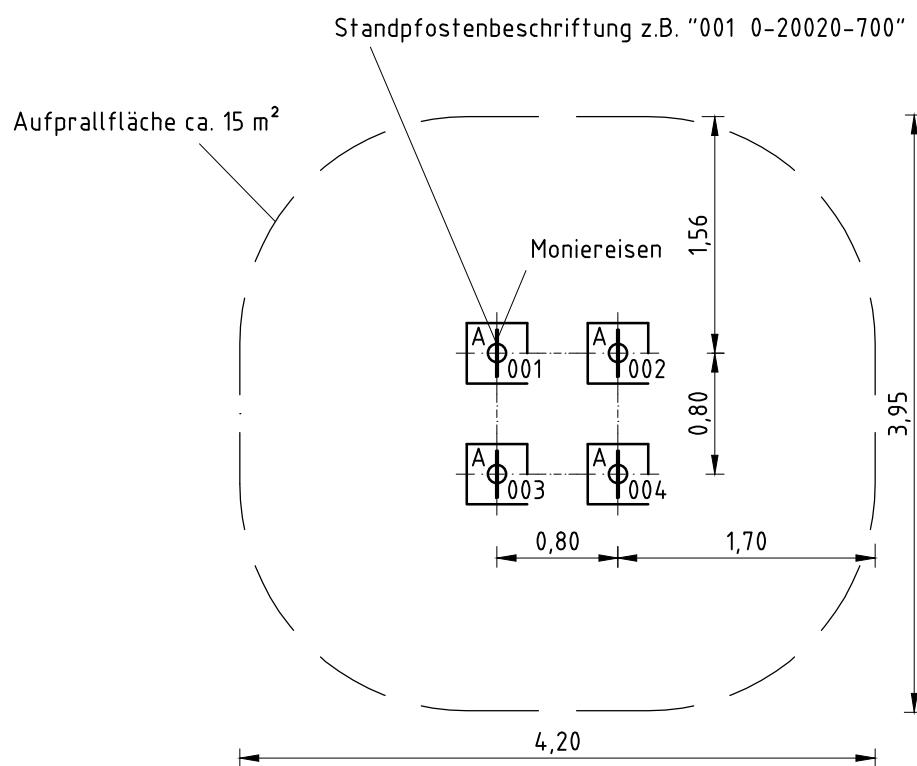
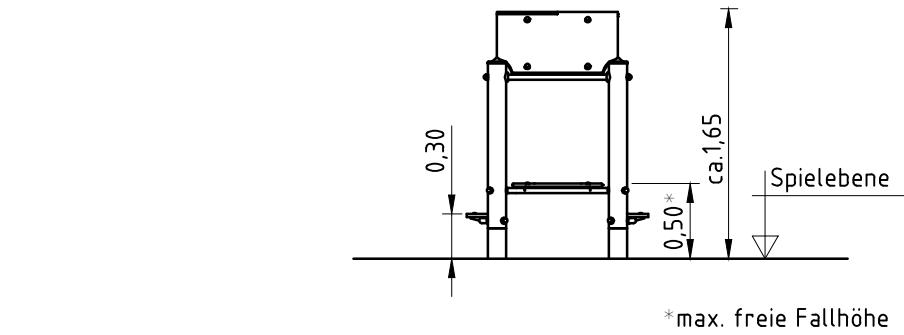
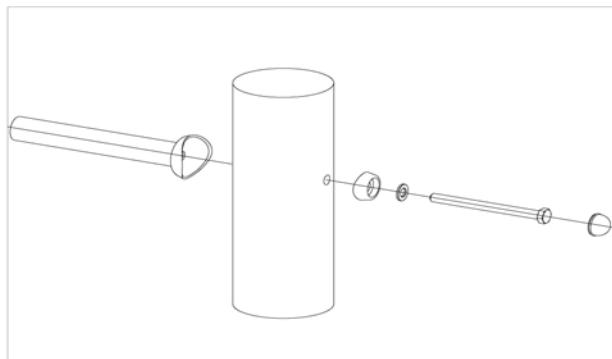


1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Rohrstandfüße und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehenen Bohrungen der Rohrstandfüße einsetzen.
5. Standpfosten vom Typ A (s. Fundamentplan) entspr. der Standpfostennummer (z.B. 001 0-20020-700) in die jeweiligen Fundamentlöcher stellen. Die Spielebenenmarkierung (=ALU-Blindniet) entspricht der Einbautiefe. Alle Standpfosten anhand der Spielebenenmarkierung einheitlich in die gleiche Richtung ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).
6. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste leicht gefettet werden. Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigefügten Schraubfalliste.
 Die enthaltenen Schutzkappen eignen sich lediglich zum einmaligen Einbau, daher sollten sie, wie in Pkt. 9 beschrieben, nicht vor dem ersten Wartungstermin eingesetzt werden.
7. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. DIN EN 1176-1).
8. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen. Anschließend die Schraubenköpfe mit Schutzkappen abdecken: die Oberteile auf die Unterteile setzen und (z.B. mit einem Kunststoffhammer) so kräftig einschlagen, dass sie hörbar in die Nut einrasten.

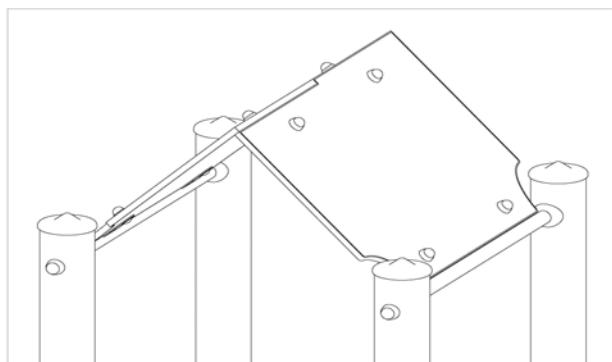
Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftrags- bestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen unbedingt alle Anbauteile (Dach, Tisch etc.) einsetzen.
 Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**



Artikel: 020020700
K&K Bastelhäuschen
Ort:
Auftrag:
1298756
BV Beschreibung:
12 x SFRS1210001 Standardverschraubung Brüstung, Geländer, Rutsche usw. an Robinienstandpfosten (ungesenkte Bohrung)


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	12 x	3300054	Schraubenkappen-Unterteil gewölbt M12
1 x	12 x	3300055	Schraubenkappen-Oberteil M12 P2
1 x	12 x	3430025	Scheibe Ø13 DIN125 A2
1 x	12 x	3400702	Sechskantschraube M12x160 DIN931 A2

1 x SFAS1240002 Satteldach 0,80m x 0,80m HPL-Platten an Doppellaschen (auf Innenseite verschraubt)


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
4 x	4 x	3300056	Schraubenkappen-Unterteil M10 P1
4 x	4 x	3430014	Scheibe Ø10,5 DIN 125 FormB A2
4 x	4 x	3400024	Flachrundschraube M10 x 35 DIN603 A2
4 x	4 x	3430048	Sicherheitsmutter M10 DIN985 A2
4 x	4 x	3300057	Schraubenkappen-Oberteil M10 P2
2 x	2 x	6240003	Doppellasche Satteldach (90°)

4 x SFES1270007 Betonstahl für Rohrstandfüße


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	4 x	2130000	Betonstabstahl Ø10 x 310 DIN 488

1 x SFWZ0000013 Gleitmetall Doppelbeutel (2 x 4 g)


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	2 x	5300024	Metaflux-Gleitmetall-Paste 2x4 g